



„Industrie 4.0“ für Produktion und Lager

Bei der Automatisierung der Dokumentationsprozesse rund um Lager und Versand leisten Handhelds unschätzbare Hilfe: eine Investition, die viele Vorteile mit sich bringt.

Die Vernetzung ist ein zentraler Begriff in der Zukunftsstrategie „Industrie 4.0“: Geräte, Maschinen und Menschen werden miteinander vernetzt, um die Produktionsprozesse zu optimieren. Damit dieser Faktor eingehalten werden kann, müssen passende Geräte zur Verfügung stehen. Die Strategie ist geprägt von schnellem, technischem Wandel. Der Printing for Business

(PFB) GmbH ist es daher stets daran gelegen, ihren Kunden anhand neuer Technologien und Geräte aufzuzeigen, wie sie Zeit und Geld in der Produktion sparen können.

DAS ERP-SYSTEM VOLL NUTZEN

„Damit Unternehmen auch in günstigen Wachstumszeiten mit steigenden Auftragszahlen Schritt halten können, müssen sie ihre

Geschäftsprozesse schlank gestalten“, sagt Bert Jansen-Balthasar, Geschäftsführer der Printing for Business (PFB) GmbH. „Im Lager und im Versand ist die wichtigste Maßnahme, das ERP-System bestmöglich zu nutzen. Mobile Scanner sind dafür ein wichtiges Hilfsmittel, denn mit diesen Geräten lassen sich in den Lager- und Versandbereichen die Warenbewegungen direkt im System dokumentieren.“ In diesem Zusammenhang leistet PFB fach-

kundige Beratung, unterstützt bei der Auswahl des richtigen Handhelds und stellt dazu mehrere Geräte zur Verfügung, damit die Kunden sich mit dem Handling vertraut machen können. „Einer unserer Industriekunden hat kürzlich die ersten Handhelds vom Typ Zebra MC9200 Premium in Betrieb genommen“, führt Jansen-Balthasar als Beispiel an. „Er schult nun zunächst Mitarbeiter in der Versandabteilung, bevor die Geräte an allen Standorten und auch in den Lagerhallen zum Einsatz kommen.“

BARCODES LESEN

Diese Scanner besitzen neben einer Tastatur ein großes Display, auf dem sämtliche Anwendungen abgebildet sind, die eine Datenübergabe an das ERP-System ermöglichen. Mit diesen Handhelds lassen sich viele organisatorische Aufgaben wie Inventur, Kommissionierung, Erfassung von Betriebsdaten oder das Erfassen von eingehenden Waren digitalisieren. Barcodes werden gescannt, andere Eingaben über die Tastatur vorgenommen – alle Daten werden unmittelbar in das zentrale System übertragen und stehen nahezu in Echtzeit zur Verfügung. Die Vereinfachung be-



MOBIL: Mit dem Handheld Zebra MC9200 werden die Dokumentationsprozesse in Lager und Versand vereinfacht, Übertragungsfehler kommen nicht mehr vor.

„Damit Unternehmen auch in günstigen Wachstumszeiten mit steigenden Auftragszahlen Schritt halten können, müssen sie ihre Geschäftsprozesse schlank gestalten. Im Lager und im Versand ist die wichtigste Maßnahme, das ERP-System bestmöglich zu nutzen. Mobile Scanner sind dafür ein wichtiges Hilfsmittel, denn mit diesen Geräten lassen sich in den Lager- und Versandbereichen die Warenbewegungen direkt im System dokumentieren.“

BERT JANSEN-BALTHASAR,
Geschäftsführer der Printing for
Business (PFB) GmbH



trifft auch die Handhabung. Durch die mobile Datenerfassung sind die Mitarbeiter nicht an einen Arbeitsplatz gebunden: Es entfallen unnötige Laufwege; Übertragungsfehler und Medienbrüche in der Dokumentation sind nahezu ausgeschlossen. „Der eigentliche Prozess bleibt dabei eigentlich wie vorher, wo alles manuell nachgehalten wurde“, erläutert Jansen-Balthasar. „Doch bei der manuellen Bearbeitung fehlt die Kontrolle, weil ein Mensch den Barcode nicht lesen kann. Es muss immer der Lieferschein im System herausgesucht und dann die lange Nummer an den Regalen abgeglichen werden. Das wird beim digitalisierten Prozess alles automatisiert. Darüber hinaus bietet das System direkt einen Vorschlag nach dem ‚first in – first out‘-Lage-

prinzips. Mit den Scannern wird alles vereinfacht und direkt dokumentiert, aktueller geht es nicht.“

TRANSPARENT UND SICHER

Mit der Vereinfachung und Aktualisierung der Prozesse ist schon eine Menge gewonnen, die eingesparten Wege tun ihr Übriges zur Optimierung. „Die größten Vorteile jedoch sind die Sicherheit sowie die Informationstransparenz“, resümiert Bert Jansen-Balthasar. „Durch den digitalen Abgleich kann es zu keiner Produktverwechslung mehr kommen, es geht immer die richtige Ware auf die Reise und der Überblick ist gesichert.“

Anja Knies ■